KANTON
LUZERN

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom	11. Mai 2026
Kantonsratspräsidentin	Widmer Reichlin Gisela

Petition über die Prüfung einer stärkeren Regulierung bei Installationen von Klimaanlagen in schlecht isolierten Gebäuden / Staatskanzlei

Für die Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie (RUEK) spricht Kommissionspräsident Michael Kurmann.

Michael Kurmann: Die RUEK hat die Petition zur stärkeren Regulierung von Klimaanlagen in schlecht isolierten Gebäuden in ihrer Sitzung vom 23. April 2026 geprüft und sich vertieft mit den relevanten Fragestellungen auseinandergesetzt. Die Kommission stellt fest: Erstens: Der Einsatz von Klimaanlagen nimmt zu. Dies ist nachvollziehbar, da steigende Temperaturen vermehrt zu überhöhten Raumtemperaturen führen und das Bedürfnis nach Kühlung entsprechend wächst. Zweitens: Klimaanlagen sind bereits heute klar reguliert. Sie unterstehen der Baubewilligungspflicht und müssen strenge lärm- und umweltschutzrechtliche Vorgaben einhalten. Insbesondere der Lärmschutz ist umfassend geregelt, sodass einzelne Anlagen bei korrekter Auslegung nur geringe Belastungen verursachen. Drittens: Herausforderungen entstehen weniger durch einzelne Anlagen als durch deren Häufung in dicht besiedelten Gebieten. Hier kann es zu einer kumulativen Lärmbelastung kommen, was künftig vertieft beobachtet werden muss. Viertens: Die energetische Qualität eines Gebäudes ist nur ein begrenzt relevanter Faktor für die sommerliche Überhitzung. Entscheidend sind vielmehr bauliche Massnahmen wie Beschattung, Lüftung und die Gebäudekonzeption insgesamt. Fünftens: Die bestehenden gesetzlichen Anforderungen – insbesondere im Energie- und Baurecht – berücksichtigen den sommerlichen Wärmeschutz bereits angemessen. Fazit der Kommission: Die Petition nimmt ein berechtigtes Anliegen auf. Gleichzeitig zeigt die Analyse, dass bereits heute ein differenziertes und wirksames Regelwerk besteht. Zusätzliche spezifische Einschränkungen für Klimaanlagen in schlecht isolierten Gebäuden sind aus Sicht der Kommission derzeit nicht angezeigt. Die Kommission beantragt daher, die Petition im Sinne der dargelegten Feststellungen und Folgerungen zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rat stimmt dem Antrag der RUEK, die Petition im Sinn ihres Berichtes zur Kenntnis zu nehmen, mit 106 zu 0 Stimmen zu.